

## Ökomarkt-Besucher trotz dem durchwachsenen Wetter

**Donauwörth (khs) - Normalerweise freuen sich die Landwirte, Gärtner und Öko-Bauern, wenn nach zahlreichen sonnigen Tagen "Wettergott Petrus" Regen sendet. Doch nicht am gestrigen Sonntag, als im Heilig-Kreuz-Garten der schon zur Tradition gewordene Ökomarkt, in Zusammenarbeit mit der CID (City Initiative Donauwörth), abgehalten wurde.**



ALFA

Bereits zur offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Jörg Fischer, Initiator Karlheinz Merz und die Projektleiter der CID, Robert Ebner und Joachim Schoser, war Regenschirmwetter angesagt - einige Stände blieben sogar unbesetzt. Doch als sich zur Mittagszeit die Wetterlage besserte, kamen auch die Besucher und auch die fehlenden Aussteller und Anbieter. Dazu trug auch der verkaufsoffene Einkaufssonntag, veranstaltet von den Mitgliedern der CID bei.

Denn viele Kunden nutzten die Gelegenheit, den Einkaufsbummel mit einem Besuch im Heilig-Kreuz-Garten zu verbinden. Der Besuch hatte sich gelohnt, denn den Gästen aus nah und fern

wurde einiges geboten. Dieses Angebot wurde gerne angenommen. Die Anbieter zeigten sich ob des Umsatzes mehr als zufrieden. "Wir sind froh, dass sich das Wetter nachmittags noch zum Besten geändert hat", sagte Organisator Karlheinz Merz abschließend.

Auf dem diesjährigen Ökomarkt präsentierten hauptsächlich Firmen aus der Region ihre Waren zum Verkauf an. Im Mittelpunkt standen neben Gemüse und Früchten, Honig, Seifen aber auch Holzprodukte, Strohfiguren und zahlreiche Utensilien für Haus und Garten. Auch Organisationen und Vereine waren erneut auf dem Ökomarkt vertreten, um sich der Öffentlichkeit vorzustellen und gleichzeitig zu verdeutlichen, dass auch sie einiges für die Umwelt und für die Ökologie in unserer Region leisten.

Selbstverständlich kamen auch die kleinen Besucher auf ihre Kosten. Ein "Luftschlange" sorgte für Unterhaltung, die Erwachsenen konnten beim "Bierkisten-Stapeln" am Stand des Kiwani-Clubs ihre Geschicklichkeit und ihr Gleichgewicht unter Beweis stellen.

Bürgermeister Jörg Fischer resümierte abschließend. "Der Ökomarkt ist zu einem festen Bestandteil geworden und aus dem Veranstaltungskalender der Großen Kreisstadt nicht mehr wegzudenken". Auch in den kommenden Jahren solle diese Veranstaltung, wenn auch bei besserem Wetter, die Besucher anlocken.

Artikel vom 07.09.08 - 19.55 Uhr

Letzte Änderung: 08.09.08 - 08.03 Uhr